

dbb Hessen Nachrichten

NUMMER 9 2024

SEPTEMBER 2024

Nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde. Viele werden sich noch gut daran erinnern, wie sie frierend aber standhaft im Frühjahr in Fulda, Darmstadt oder Wiesbaden Präsenz zeigten, die Farben des dbb oder eines Mitgliedsverbands hochhielten, um im TV-H ein gutes Tarifergebnis zu erzielen. Nun, nach einem halben Jahr Ruhe, geht es wieder los – zunächst für die KollegInnen im TVÖD, kurze Zeit später für die Tarifgemeinschaft der Länder, der Hessen bekanntlich nicht mehr angehört. Und danach ist auch irgendwann wieder Hessen an der Reihe...

dbb Hessen feierte 75. Geburtstag



75 Jahre sind ein ganzes Menschenleben und damit eine lange Zeitspanne, für die, will man sie erleben und überstehen, nicht nur Glück und Geschick nötig sind, sondern auch Menschen, die unterstützen und prägen. Ganz ähnlich verhält es sich auch mit einer Organisation, erst recht mit einer, die ihr Augenmerk und Energie darauf richtet, sich für die Belange Anderer einzusetzen – und damit auch für den dbb Hessen, der am 3. September sein 75-jähriges Bestehen feierte.

Eigentlich wäre der Stichtag Ende Juni bereits gewesen und damit nur wenige Tage nachdem im ganzen Land dem 75-jährigen Jahrestag des Inkrafttretens des Grundgesetzes gedacht wurde. Nicht von ungefähr, übrigens, sieht sich doch der dbb Hessen dem Grundgesetz und der Demokratie sehr eng verbunden und auch verpflichtet. Die prägendsten Meilensteine fasste der **Vorsitzende des dbb Hessen, Heini Schmitt** in seiner Festrede zusammen. In jüngster Vergangenheit gehörte sicherlich der Kampf des dbb Hessen für eine verfassungskonforme Alimentation. Der Dachverband klagte sich über Jahre erfolgreich durch die

Inhaltsverzeichnis

Persönlich: Trauer um Klaus Dörfel. **Seite 3**

Austausch: dbb Hessen spricht mit Grünen-Fraktion **Seite 4**

Tarif: Regionalkonferenz in Fulda. **Seite 4**

Personal: Überlastung im Vollzugsdienst. **Seite 5**

Aktion: Jetzt Mitglied werden. **Seite 5**

Jugend: Ausflug zum Frankfurter Flughafen **Seite 6**



Instanzen, das Verfahren ist seit Ende 2021 beim BVerfG anhängig. Auch das Engagement für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, die in der Ausübung ihrer Tätigkeit Opfer von Gewalt werden, gehört seit Jahren zu den Schwerpunkten. Und auch hier konnten erste Erfolge erzielt werden. Zudem ist das Thema in der politischen Diskussion seither sehr präsent.

Als eine der wichtigsten Personen hob Schmitt seinen Vorgänger im Vorsitz, Walter Spieß hervor, der den dbb Hessen von 1989 bis 2013 leitete. Der Ehrenvorsitzende des dbb Hessen war wenige Wochen vor der Jubiläumsfeier verstorben.

Als „Grundpfeiler und Gradmesser für lebendige Demokratie“ würdigte die **Landtagspräsidentin Astrid Wallmann** in ihrem Grußwort den dbb Hessen. „Durch Sie wird der Staat am Ende für die Menschen nahbar.“ Wallmann skizzierte die großen Transformationen, vor denen der öffentliche Dienst steht: Digitalisierung, demografischer Wandel, Fachkräftemangel.

Zudem, so Wallmann, sei das Engagement für die Gesellschaft hervorzuheben. „Die Gesellschaft braucht Menschen, die Haltung zeigen und Probleme ansprechen.“ Darum sei es gut, dass es den dbb Hessen gebe.

Weil es sich nicht gebühre, anlässlich einer Feier gemeinsame Konfliktpunkte anzusprechen, beließ es **Staatssekretär Martin Rößler** dabei, das nach wie vor strittige Thema verfassungskonforme Alimentation nur leicht zu streifen, auch wenn es natürlich in seinem Ressort angesiedelt ist. Dafür hob er die anderen Punkte hervor, bei denen sich der dbb Hessen als kompetenter, fairer und konstruktiver Kooperationspartner der Politik erweise, beispielsweise in Fragen zu Verbesserungen des Dienstrechts oder bei Tarifverhandlungen.



Neben den beiden Grußwortübermittlern nahmen weitere Abgeordnete des Landtags an der Jubiläumsfeier teil. Von der CDU kam der **innenpolitische Sprecher, Alexander Bauer**, Koalitionspartner SPD entsandte den **Fraktionsvorsitzenden Tobias Eckert**. Grünen-**Fraktionsvorsitzender Matthias Wagner** erschien gemeinsam mit dem **Abgeordneten Christoph Sippel**. **Dr. Stefan Naas** gratulierte im Namen der FDP-Fraktion und für die AfD-Fraktion der **Landesvorsitzende Robert Lambrou** und die

innenpolitische Sprecherin, Sandra Weegels.

Die dritte Gewalt war mit dem **Präsidenten des Hessischen Staatsgerichtshofs, Prof. Dr. Wilhelm Wolf (links)**, dem **Präsidenten des Oberlandesgerichts Frankfurt a. M., Prof. Dr. Alexander Seitz** sowie **Generalstaatsanwalt Torsten Kunze (2.v.r.)** sehr prominent vertreten. Auch der **Vorsitzende des Richterbands Hessen, Dr. Frank Wamser (rechts)**, zeigte durch

seine Anwesenheit seine Verbundenheit mit dem dbb Hessen. Weitere Ehrengäste waren der **Präsident der Hochschule HöMS, Dr. Walter Seubert**, der **Vorstand der hessischen Verbraucherzentrale, Philipp Wendt**, der **Vorsitzende des Bunds der Steuerzahler in Hessen, Joachim Papendick**, die **Vorsitzende des dbb Rheinland-Pfalz, Lilli Lenz**, der **Bundvorsitzende des VBOB, Herbert Schug**, und der **Bundvorsitzende des VDStr., Hermann-Josef Siebigtheroth**, außerdem die **Ehrenmitglieder** des dbb Hessen, **Heinz-Dieter Hessler** und **Thomas Müller** sowie die Vorsitzenden der Mitgliedsverbände des dbb Hessen.

dbb Hessen trauert um Landesvorstandsmitglied Klaus Dörfel

Der dbb beamtenbund und tarifunion, Landesbund Hessen e.V., trauert um **Klaus Dörfel**, der am 23. August 2024 im Alter von nur 61 Jahren völlig unerwartet verstorben ist. Klaus Dörfel gehörte dem Landesvorstand des dbb Hessen seit November 2015 ununterbrochen an und brachte hier mit großem Engagement sein Fachwissen über das hessische Tarifrecht zum Wohle der Beschäftigten ein.

Zuletzt wirkte er tatkräftig mit bei der Einkommensrunde im Frühjahr 2024 in Hessen, bei allen Veranstaltungen, Demonstrationen und Warnstreiks. Auch bei den Verhandlungen zum neuen Tarifvertrag Hessen (TV-H) in Dietzenbach und Bad Homburg saß er für den Landesvorstand mit in der Verhandlungskommission und trug mit zum Verhandlungserfolg bei.

In seiner Heimatgewerkschaft, dem VDStr. Hessen, der Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbediensteten, war Klaus Dörfel seit fast 30 Jahren aktives Mitglied, Vertrauensperson in seiner Dienststelle, der Straßenmeisterei Groß-Umstadt, Bezirksvorsitzender des VDStr.-Bezirks Hessen Süd sowie Mitglied des örtlichen Personalrats und des Gesamtpersonalrats bei Hessen Mobil.

Klaus Dörfel war stets ein hilfsbereiter, den Menschen zugewandter, absolut zuverlässiger und freundlich zurückhaltender Kollege. Er war da, wenn er gebraucht wurde, egal, worum es auch ging.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. In Gedanken sind wir bei seinen Angehörigen, wir trauern mit ihnen.

+++++

Sie möchten die **dbb Nachrichten direkt** und **kostenlos** ins **eigene Mailpostfach** geschickt bekommen? Kein Problem! Einfach bestellen per Mail an: presse@dbbhessen.de

+++++

Gespräch mit der Landtagsfraktion von Bündnis90/Die Grünen

Regelmäßig tauscht sich der dbb Hessen mit den politischen Akteuren in Landtag aus. Nun kam es zum ersten Gespräch mit der Fraktion der Grünen in der neuen Legislaturperiode. Vom dbb Hessen waren Vorsitzender **Heini Schmitt**, die stellvertretenden Vorsitzenden **Richard Thonius** und **Volker Weigand** sowie **Sonja Waldschmidt** (Vorsitzende Frauenvertretung) und **Hannelore Andree** (Vorsitzende Seniorenvertretung) nach Wiesbaden gereist. Dort sprachen sie mit **Mathias Wagner** (Fraktionsvorsitzender), **Torsten Leveringhaus** (Sprecher für Digitales und Datenschutz), **Vanessa Gronemann** (Innenpolitische Sprecherin), **Lara Klaes** (Sprecherin für Demokratieförderung, Extremismusprävention, Justizvollzug und Flucht) und **Christoph Sippel** (Sprecher für Kommunales, Brand- und Katastrophenschutz, Landespersonal, Familie, Queer und Sport). Themen des Gesprächs waren der allgemeine Fach- bzw. Arbeitskräftemangel, Digitalisierung, Bürokratieabbau und das Dauerbrennerthema Alimentation.



Tarif: Regionalkonferenz in Fulda



Die Vertreter der dbb Landesbünde Hessen, Niedersachsen, Bremen und Thüringen trafen sich Anfang September zur 3. Regionalkonferenz in Fulda. Der dbb Hessen war mit einer Delegation der Landesleitung und des Tarifausschuss anwesend. Insgesamt soll im Rahmen von sieben solcher Regionalkonferenzen die anstehende Einkommensrunde im Bereich des TVöD erörtert, mögliche Forderungspunkte diskutiert und eine einheitliche Richtung avisiert werden.

Bei diesem regen Austausch der zahlreichen anwesenden Vertreter der Landesbünde sowie der Mitgliedsgewerkschaften wurden verschiedenste Notwendigkeiten, tarifliche Defizite und Begründungen ausgetauscht, aber auch der allgemeine Ablauf solcher Runden erläutert. **Volker Geyer** (Stellvertretender Bundesvorsitzender - Fachvorstand Tarifpolitik) und **Waldemar Dombrowski** (Zweiter Vorsitzender - Fachvorstand Beamtenpolitik) nahmen diese Argumente auf und wollen diese bei der abschließenden Forderungsfindung am 09. Oktober 2024 in Berlin mit einbringen.

Im Rahmen dieses konstruktiven Austausches wurden die Themenschwerpunkte einer notwendigen linearen Erhöhung zzgl. eine sozialen Komponente sowie die Ausgestaltung/Flexibilisierung der Arbeitszeit fokussiert. Bei allen hier diskutierten Punkten machte Volker Geyer deutlich: „Es wird nicht die eine Lösung für den öffentlichen Dienst geben!“

JVAs in Hessen nach wie vor überlastet, Festgenommene werden abgewiesen

Nach wie vor werden in Hessen seit der Corona-Zeit Haftbefehle nicht vollstreckt. Die Polizei in Hessen wird immer noch angewiesen bestimmte Haftbefehle, die älter als Juni 2023 erteilt wurden, nicht zu vollstrecken.

Erst kürzlich wurde in Frankfurt eine Person kontrolliert. Aufgrund des Haftbefehls wurde er zunächst festgenommen. Als die Polizeibeamten die per Haftbefehl gesuchte Person der Justizvollzugsanstalt übergeben wollten, wurden sie mit dem Hinweis auf die Anweisungen aus Justiz- und Innenministerium abgewiesen, weil der Haftbefehl älter als 2023 war. Der gesuchte Straftäter wurde wieder auf freien Fuß gesetzt.

Der **Landesvorsitzende der DPoIG Hessen, Björn Werminghaus**, dazu: „Es kann nicht sein, dass Polizisten unter Einsatz ihrer Gesundheit gesuchte Straftäter erst festnehmen, der Haftbefehl aber nicht vollstreckt werden darf. Jede Festnahme ist mit entsprechenden Gefahren verbunden. Das Land Hessen muss endlich dafür sorgen, dass genügend Haftplätze für Straftäter vorhanden sind, damit auch alle Haftbefehle vollstreckt werden können.“

„Die Belegungssituation in unseren Justizvollzugsanstalten ist angespannt bis sehr angespannt. Vor allem im Bereich der Untersuchungshaft. Die Belegungsfähigkeit einiger Haftanstalten ist bereits erreicht. Um aufnehmen zu können, wird in Haftanstalten, die noch Kapazitäten haben, verlegt. Beinahe täglich müssen unsere Vollzugsgeschäftsstellen viel Zeit mit der Suche nach Haftplätzen einplanen. Mit viel Aufwand werden Gefangenentransporte von A nach B zusammengestellt. Mit Beginn und während Corona wurde die Aufnahme - vor allem bei den Ersatzfreiheitsstrafen – ausgesetzt“, so die **Landesvorsitzende der Gewerkschaft Strafvollzug (BSBD Hessen), Wilma Volkenand**. (Quelle: Gemeinsame Pressemitteilung DPoIG und BSBD)

Mitglied in Fachgewerkschaft und dem dbb werden

 | Mitgliedschaft & Service

Online-Beitritt

Sie möchten Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion werden?

Kein Problem! Schicken Sie einfach folgende Angaben an uns. Wir leiten alles Weitere für Sie in die Wege.

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder

Persönliche und dienstliche Angaben	
Vorname*	Nachname*
Straße und Hausnummer*	
PLZ*	Wohnort*
Geburtsdatum*	E-Mail*
Dienststelle*	Arbeitgeber*
Beschäftigt als*	
Bitte wählen Sie	

Sieben gute Gründe für eine Mitgliedschaft Als Mitglied einer dbb-Gewerkschaft...

...werden Ihre Interessen von einer durchsetzungsstarken Solidargemeinschaft mit 1,3 Millionen Mitgliedern wirksam vertreten.
 ...können Sie selbst im Kreis interessierter Kolleginnen und Kollegen Ihren Teil an einer zukunftsfähigen Gestaltung des öffentlichen Dienstes beitragen.
 ...werden Sie in allen berufsspezifischen Fragen und über jede Entwicklung im öffentlichen Dienst bestens informiert.
 ...ist Ihnen Unterstützung in beamtenrechtlichen und tarifvertraglichen Fragen sicher.
 ...genießen Sie Rechtsschutz in beruflichen Rechtsstreitigkeiten.

...stehen Ihnen viele Vorteilsangebote starker Partner offen.

...können Sie auf das breitgefächerte Schulungsangebot der **dbb akademie** zurückgreifen.

Wie werde ich Mitglied?

Der dbb ist eine Spitzenorganisation, die aus Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors besteht. Mitglied wird man deshalb nicht beim dbb unmittelbar, sondern bei der für den Dienst- bzw. Arbeitsbereich zuständigen Fachgewerkschaft.

Wie viel Mitgliedsbeitrag muss ich zahlen?

Diese oft gestellte Frage kann nur von den Fachgewerkschaften beantwortet werden, denn sie erheben die Mitgliedsbeiträge und nicht die Spitzenorganisation. Die Mitgliedsgewerkschaften sind neben allen berufspolitischen Fachfragen u.a. auch für die Gewährung von Rechts- und Versicherungsschutz zuständig. Das oben stehende Online-Beitrittsformular finden Sie unter:

<https://www.dbb-hessen.de/mitgliedschaft/online-beitritt/>

Einkommensrunden – egal ob mit Bund, Kommunen, den Ländern oder anderen Arbeitgebenden – gehen jeden an. Alle sind betroffen. Das Ergebnis ist offen. Sie können es mitgestalten – durch Mitmachen oder Fernbleiben! Die Einkommensrunden finden auch vor Ort statt, in Ihrer Verwaltung, in Ihrem Betrieb. Dort werden die Ergebnisse wirksam. Handeln Sie, sonst wird über Sie verhandelt!

Treten Sie in Aktion, werden Sie Mitglied in einer unserer Fachgewerkschaften!

Wir bieten Fachkompetenz vor Ort und eine zentrale Verhandlungsmacht für Arbeitnehmende, Beamtinnen und Beamte. Ihre berechtigten Interessen lassen sich oftmals nur im Konflikt durchsetzen. Gewerkschaften werden jedoch auch im Alltag dringend gebraucht.

Die **dbb Fachgewerkschaften bieten** konsequente **Interessenvertretung, Fortbildung** und **Rechtsschutz** rund um die Arbeit. Unsere **Personal-** und **Betriebsräte/-rätinnen** gestalten die Arbeitswirklichkeit vor Ort. Über unsere Medien **informieren wir** Sie über alle wichtigen tarif- und beamtenpolitischen Themen.

+++++

Neuer Job gesucht? Vielleicht öffnet sich die nächste Tür ja über das Karriereportal des Landes Hessen:

https://karriere.hessen.de/?gad_source=1&qclid=CjwKCAjwouexBhAuEiwAtW_ZxyRDUN3hXBhSNUZxm5rVFPQtKnhjINpT6Cp8xv9vPBNUb1domfalMxoCu6QQA vD_BwE

+++++

Jugend: Flughafen Tour Frankfurt Main im XXL-Format

Samstag, 23. November 2024, 12.30 Uhr Terminal 1, Ebene 2 Abflug, Halle C

Der Flughafen Frankfurt Main ist der größte deutsche Verkehrsflughafen. Gemessen am Flugaufkommen ist er nach London, Paris und Amsterdam mit 70,6 Mio. Fluggästen der viertgrößte europäische Flughafen und liegt im weltweiten Ranking auf Platz 15. Mit über 2

Millionen Tonnen hat der Frankfurter Flughafen sogar das größte Frachtaufkommen aller europäischen Flughäfen.

Bei unserer kurzweiligen 120-minütigen XXL – Tour beobachten wir die Flugabfertigungen an den Terminals und erleben die Starts und Landungen an den Center-Bahnen oder der Landebahn Nordwest.

Unser Tour-Guide wird uns viel Spannendes von „seinem“ Flughafen erzählen und so ganz nebenbei erhalten wir faszinierende Informationen und Einblicke in eine Welt, die wir als Passagier sonst nie bekommen würden.

Bei einem gemütlichen Ausklang wollen wir wieder zur Landung ansetzen. Ready to take off? Dann meldet euch schnell an, denn die Zahl der reservierten Plätze ist begrenzt. Welcome on Bord.

Termin: **Samstag, 23. November, 2024, 12.30 – 15 Uhr**
 Boarding Time: 12.30 Uhr
 Treffpunkt: Terminal 1, Ebene 2 Abflug, Halle C.
 Folgt der Beschilderung „FRA Airport Tours & Shop“, geht unter der großen Abflug-Anzeigetafel durch bis zur Wand mit der Aufschrift „Welcome to the Fun Side of FRA“
 Mitnahme: Softdrinks ja, spitze Gegenstände nein.
 Passengers: Mitglieder dbb jugend hessen und Interessenten bis 30 Jahre
 Kosten: Für die dbb Jugend hessen 24 Euro / p.P.
 Anmeldung: **verbindliche Abmeldung bis Di., 20. November 2024 per Mail an info@dbbj-hessen.de**

Die nächsten dbb Nachrichten erscheinen Ende Oktober!

Impressum

V.i.S.d.P.: dbb Hessen, Andreas Nöthen (Pressesprecher), Europa-Allee 103 (Praedium), 60486 Frankfurt

Mail: presse@dbbhessen.de.



dbb
vorsorgewerk
 günstig • fair • nah



dbb
vorteilswelt